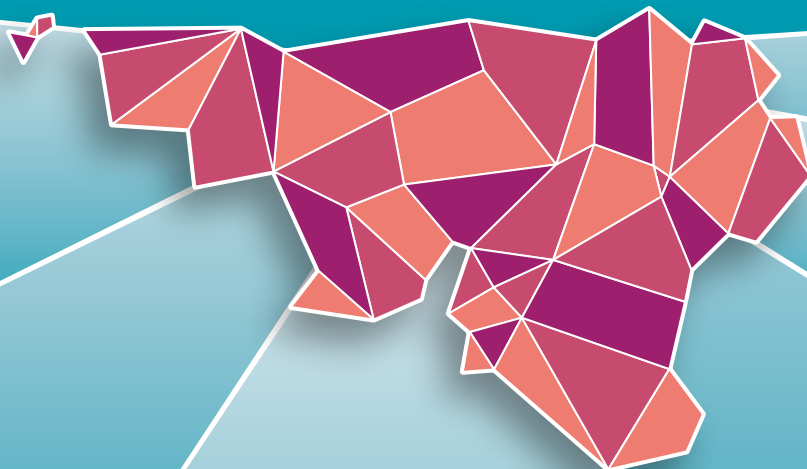


PROGRAMM WALLONIE-2020.EU EFRE

ZUSAMMENFASSUNG FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER 2020

EUROPA BRINGT DIE WALLONIE IN BEWEGUNG!



www.enmieux.be

FEDER



UNION EUROPÉENNE



Wallonie

LE FONDS EUROPÉEN DE DÉVELOPPEMENT RÉGIONAL
ET LA WALLONIE INVESTISSENT DANS VOTRE AVENIR

Seit dem Ausbruch der Pandemie hat die Europäische Union mehrere Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen der Krise wirksam zu bekämpfen und den Mitgliedstaaten zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen der **Strukturfonds** wurde bereits im März 2020 eine **Investitionsinitiative** eingeleitet, um die verfügbaren Finanzmittel zu **mobilisieren** und schnell in die **am stärksten betroffenen Sektoren** umzuverteilen.

Die von der Kommission getragene **Investitionsinitiative als Reaktion auf die Corona-Krise** ist eine koordinierte Antwort der Europäischen Union, die darauf abzielt, das Potential der Kohäsionspolitik 2014-2020 zur Bekämpfung der Krise zu nutzen.

In diesem Rahmen wurden zwei Verordnungen verabschiedet (**CRII** und **CRII Plus**).

Zielsetzungen der neuen Regeln

Unverzügliche Zurverfügungstellung von Geldmitteln an die Mitgliedstaaten, Ausweitung des Anwendungsbereichs der Strukturfonds (insbesondere auf den Gesundheitssektor und die

Finanzierung des Umlaufvermögens der KMU), Einräumung einer ausgedehnten Flexibilität bei der Umsetzung der mitfinanzierten Projekte.

Gegen **ENDE 2020** waren so **mehr als 19 Mrd. €** in der gesamten Union umverteilt worden! KMUs erhielten mit 10 Mrd. € den Großteil, während 6,6 Mrd. € für den Gesundheitssektor, nL für den Kauf von Schutzvorrichtungen und Geräten, verwendet wurden. Weitere 3 Mrd. € wurden zur Verfügung gestellt, um der Bevölkerung zu helfen und Arbeitsplätze zu retten.

Der EFRE in der Wallonie: zusammen gegen die Pandemie

Ab dem 10. April 2020 hat die wallonische Regierung unter Berücksichtigung der neuen europäischen Regelungen beschlossen, das Finanzmodell des operationellen EFRE-Programms so anzupassen, dass die **SOCAMUT**, ein Finanzakteur innerhalb des Programms, mit einem zusätzlichen Finanzrahmen in Höhe von 29 Millionen € ausgestattet wird, um **den von der Krise betroffenen Kleinunternehmen und Selbstständigen** ein neues **zinsloses Darlehen** («Ricochet»-Darlehen) in Höhe von **maximal 15.000 €** (in Verbindung mit einem Bankdarlehen in Höhe von maximal 30.000 €)* zu bieten, das ihnen helfen soll, ihre Aktivitäten während der Krise aufrechtzuerhalten und ihre Erholung zu fördern.

Die SOCAMUT gehört zur **Gruppe SOWALFIN**, die im Jahre 2002 von der Wallonischen Regierung gegründet wurde, mit der Aufgabe, den wallonischen Unternehmen, Selbstständigen und KMU den Zugang zu Finanzmitteln zu erleichtern.

*Anfang 2021 beschloss die Regierung im Rahmen ihres verstärkten Solvenz-/Erholungsplans, die anfänglichen Obergrenzen des Ricochet-Darlehens zu erhöhen, das nun bis zu 50.000 € betragen und mit einem Bankkredit von 50.000 € kombiniert werden kann..

Gleichzeitig wurde, um negative Auswirkungen auf laufende kofinanzierte Projekte zu begrenzen, eine **Lockerung der geltenden Regeln** vereinbart. Unter Berücksichtigung der Möglichkeit, **pandemiebedingte Ausgaben zu finanzieren**, beschloss die Regierung unter anderem, Personal und Ausrüstung, deren Dienste oder Verwendung auf die Pandemie

umgelenkt wurden, weiterhin mitzufinanzieren.

Dank dieser Maßnahme konnten sich mehrere Forschungszentren, Universitäten, **FabLabs und KMUs**, die alle von Europa und der Wallonie kofinanziert wurden, anpassen und zur Umsetzung von schnellen und effektiven Lösungen beitragen.

Einige Beispiele

© POOL DAINA LELARDIC - BELGA

Ab Ende März 2020 präsentierte das **FabLab des Hubs der Uni UCLouvain** den Prototyp eines **Beatmungsgeräts (genannt «Breath4Life»)**, das besonders für schwer kranke Coronapatienten entwickelt worden war. Aufgrund der kostengünstigen und leicht reproduzierbaren Produktion verbreitete sich das Interesse an diesem Beatmungsgerät schnell über die Grenzen hinaus, insbesondere nach Brasilien, wo mehrere lokale Produktionsprojekte auf der Grundlage desselben Modells im Gange sind. (...)



In **Lüttich** arbeitete das Unternehmen **Any-Shape** als Reaktion auf den Mangel an Probenentnahmeverrichtungen an der **Herstellung eines Teststäbchens**, das vollständig im 3D-Druckverfahren hergestellt werden konnte. Nach einer schnellen Validierung des Verfahrens konnte die **Großserienproduktion** mit 100.000 Teststäbchen pro Woche **ab April 2020** starten. (...)

Als Reaktion auf die Aufforderung der Regierung, die Testkapazitäten zu erhöhen, **richteten zwei Universitäten zur gleichen Zeit jeweils eine Corona-Diagnoseplattform ein**, eine in Brüssel und Charleroi (**ULB**), die andere in Mons (**UMons**). Dank dieser kamen zu den nationalen Bemühungen **900 tägliche Tests** hinzu, die den umliegenden Krankenhäusern, ihren Patienten und ihrem Personal zugutekamen.

Weitere Beispiele für wallonische Initiativen befinden sich im **FOKUS** unseres Newsletters «Info-FEDER» vom September 2020.

Achse 1 - WIRTSCHAFT 2020

SCHLÜSSELERGEBNISSE

- 7 neue Orte für die Unterbringung von Unternehmen
 - 2.887 geschaffene Arbeitsstellen
- 15.480 betreute KMUs / potenzielle Unternehmer

FÜR EINE DIVERSIFIZIERUNG DER WIRTSCHAFTSSTRUKTUR DER REGION

Die wallonischen KMU und ihr Umfeld stehen im Mittelpunkt dieser Achse. Sie betrifft die Finanzierung von **Gewerbegebieten und von Räumlichkeiten für Unternehmen**, sowie ein ganzes wallonisches **Netzwerk von Dienstleistungen, die auf Projektträger und KMUs ausgerichtet sind**. Dieses in jeder Provinz eingerichtete Netzwerk bietet eine breite Palette an Beratungs- und Unterstützungsleistungen, die viele Bedürfnisse abdecken.

PROJEKT-FOKUS : Success story für das BEP!

Die in **Namur** niedergelassene Firma « Galettes de Luc » hat im Jahre 2020 das « **Bureau économique de la Province de Namur** » (BEP) zu Rate gezogen, im Rahmen seines auf die Kreislaufwirtschaft ausgerichteten Betreuungsprogramms. Dieses von dem EFRE und der Wallonie finanzierte Programm ermöglicht es Unternehmen, von einer **Diagnose** zu profitieren, die aufzeigt, was getan werden kann, um die Kohlenstoffbilanz zu verbessern, Ressourcen zu optimieren, Kosten zu senken usw., und die mit **spezialisierter Unterstützung**, insbesondere bei der Umsetzung von Lösungen, weiterverfolgt werden kann.

Bei der Firma « **Galettes de Luc** » hat das BEP eine Möglichkeit zur Verwertung von Lebensmittelabfällen (unverkaufte Backwaren und Produktionsabfälle) identifiziert, die das Unternehmen beschloss, umzusetzen. Diese Abfälle werden nun nicht mehr weggeworfen, sondern der Firma BioSpace zugeschickt, einem Familienunternehmen, das aus organischen Abfällen Gas und Strom produziert (Biomethanisierung). **Ergebnisse: Kostensenkung, Aufwertung der Abfälle, Versorgung eines lokalen Energieverteilernetzes im Rahmen der Kreiswirtschaft**. Zudem hat sich die Firma mit dem Centre Saint-Lambert in Andenne assoziiert, damit die Sortierung der unverkauften Produkte und der Produktionsabfälle von behinderten Personen geleistet wird.

Ein schönes Projekt, das Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und soziale Integration miteinander verbindet, das wirklich hervorgehoben werden kann!

- EFRE-Fördermittel (für das Programm des BEP): 119.610 €
- Wallonische Fördermittel (für das Programm des BEP): 149.513 €

Achse 2 - INNOVATION 2020

POUR FÜR EIN ANGEBOT AN TECHNOLOGISCHEN DIENSTLEISTUNGEN, DAS IMMER KONKURRENZFÄHIGER WIRD

Im Rahmen dieser Achse werden **die zugelassenen Forschungszentren und die Universitäten/Hochschulen** beim Erwerb von **hochentwickelten technologischen Ausrüstungen**, bei der **Durchführung von Forschungen** und bei der Gestaltung der zur Verbesserung ihrer Sichtbarkeit bestimmten **Vorführbereiche** unterstützt. Im Herzen der Innovation, werden die **wallonischen Kreativhubs**, nicht nur was ihre Infrastrukturen, sondern auch die von ihnen angebotenen Dienstleistungen betrifft, ebenfalls unterstützt.

SCHLÜSSELERGEBNISSE

- 284 eingestellte Forscher
- 211 Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten
- 3.278 KMUs / potentielle Unternehmer, die sich an kreative Hubs gewendet haben

PROJEKT-FOKUS: Eine neue Spitzenplattform für CERTECH

In **Seneffe** steht der wallonischen Industrie seit 2020 eine voll funktionsfähige technologische Infrastruktur auf dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung: die **Demonstrationsplattform von CERTECH, die den Polymer- und Verbundwerkstoffen gewidmet ist**. Diese mit Unterstützung des EFRE und der Wallonie vollständig ausgestattete multifunktionale Plattform ermöglicht es dem Forschungszentrum, **seine eigenen technologischen Fortschritte** zu präsentieren, aber auch **wallonischen KMUs hochmoderne Geräte zur Verfügung zu stellen, die für die Validierung der Entwicklung neuer Materialien** unter Berücksichtigung von Gesundheits- und Umweltsanforderungen geeignet sind.

Eine **anspruchsvolle Entwicklung**, die schnell Früchte trug: **Mehr als dreißig wallonische Unternehmen** bekundeten ihr Interesse an den neuen Ausrüstungen, die auch in mehreren gemeinsamen Forschungsprojekten zum Einsatz kamen, die insbesondere durch den EFRE und die Wallonie kofinanziert wurden.

- EFRE-Fördermittel: 523.800 €
- Wallonische Fördermittel: 458.324 €



© Certech 2021

Achse 3- TERRITORIALE INTELLIGENZ 2020

FÜR EINE INTELLIGENTERE UND NACHHALTIGERE STADTENTWICKLUNG

Durch diese Achse, die in den städtischen Gebieten zum Einsatz kommt, werden **Straßenbau- und Infrastrukturarbeiten größeren Umfangs** sowie die **Sanierung industrieller Grundstücke** im Hinblick auf eine zukünftige Nutzung finanziert.

© Axel Delepinne



PROJEKT-FOKUS: Eine Verjüngungskur für das Palais des expositions in Charleroi!

Seit mehreren Jahren wird die Stadt Charleroi vom EFRE-Programm unterstützt, um das Stadtzentrum wieder in seine **Rolle als Metropole**, als wirtschaftlicher und sozialer Motor der Provinz, zurückzuführen.

Nach der Unterstadt werden die Investitionen nun auf die Oberstadt

konzentriert, wobei eines der Hauptprojekte **die Renovierung des Palais des expositions** ist. Dieses 1954 errichtete, symbolträchtige Gebäude war für die Durchführung von Großveranstaltungen nicht mehr geeignet. Umbenannt in «Grand Palais», **wird die Infrastruktur komplett renoviert und modernisiert, um multifunktionale Räume**, ausgestattet mit hochwertigen Einrichtungen, für die Organisation **aller Arten von Veranstaltungen** (Ausstellungen, Messen, Kongresse, Konzerte, Festivals, usw.) zu bieten. Um einen zentralen Garten herum werden auf 55.000 m² 4 Ausstellungshallen, mehrere Auditorien mit 450 bis 700 Plätzen, ein Kongresssaal mit 240 Plätzen, Komitee-Räume, eine Mehrzweckhalle für 800 Personen, ein Horeca-Bereich und ein großer Parkplatz zur Verfügung stehen. Die Renovierung wird sich auch auf die Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes konzentrieren, mit umfangreichen Arbeiten an der Dacheindeckung und Isolierung.

Die derzeitige Baustelle schreitet gut voran und soll bis Ende 2023 fertiggestellt sein und die Erneuerung der Unterhaltungs- und Veranstaltungsbranche in Charleroi symbolisieren.

- EFRE-Fördermittel: 18.023.868 €
- Wallonische Fördermittel: 25.671.535 €

SCHLÜSSELZIELE

- 34 unterstützte Stadterneuerungspläne
- 17 Industriegebiete, die zu sanieren sind
- mehr als 158.000 m² städtische Gebäude, die zu bauen oder zu renovieren sind

Achse 4 - ÜBERGANG ZU EINER CO2-ARMEN WIRTSCHAFT

HIN ZU EINER REGION MIT MEHR EFFIZIENZ BEI DER VERWENDUNG IHRER RESSOURCEN

Im Rahmen dieser Achse haben die finanzierten **Ausbau- und Infrastrukturarbeiten** vorrangig zum Zweck, die **Treibhausgasemissionen zu verringern**. Die Projekte konzentrieren sich insbesondere auf die Einrichtung multimodaler Gebiete, die nachhaltige Mobilität, die Erzeugung von Ökostrom und grüner Energie sowie die Sanierung öffentlicher Gebäude.

SCHLÜSSELZIELE

- 37 Projekte betreffen die Verbesserung der nachhaltigen Mobilität
- mehr als 23.000 m² CO₂-arme städtische Gebäude, die zu bauen oder zu renovieren sind

PROJEKT-FOKUS: In Herstal wird ein Ökoenergie-Fernwärmenetz aufgebaut

In **Herstal** macht das Projekt zum **Bau eines Fernwärmeverteilungsnetzes**, das hauptsächlich (zu 92 %) **durch erneuerbare Energien versorgt wird**, Schlagzeilen! Dieses vom EFRE und der Wallonie finanzierte Projekt soll auf den Errungenschaften der INTRADEL-UVÉLIA-Anlage beruhen, die bereits **Strom aus verbranntem Hausmüll** produziert. Das Projekt besteht ebenfalls in der Erzeugung von Wärme für die Warmwasser- und Heizungsversorgung **eines 6,5 km langen Stadtnetzes**, das später bis nach Lüttich reichen sollte. Nach einer Ausschreibung wurde der französische Konzern CORIANC über seine neue Tochtergesellschaft HEVE mit dem Bau (und anschließendem Betrieb) des Wärmenetzes beauftragt.

Nach Abschluss der Arbeiten, die bis Ende Juni 2021 (nach Abschluss der Studien) begonnen haben sollten, **wird die Anlage den Bedarf von rund 5.000 Wohneinheiten decken und damit den Ausstoß von mehr als 10.815 Tonnen CO₂ vermeiden, d.h. die Schadstoffemissionen von 9.922 Autos pro Jahr!**

- EFRE-Fördermittel: 5.029.630 €
- Wallonische Fördermittel: 6.336.038 €



© CORIANC

Achse 5 - INTEGRIERTE STÄDTISCHE

ENTWICKLUNG 2020

SCHLÜSSELZIELE

- mehr als 21.000 m² städtische Gebäude, die zu bauen oder zu renovieren sind
- Sanierung von Industriebrachen über 8,64 Hektar
- 13 Projekte zur Verbesserung der nachhaltigen Mobilität in Stadtgebieten

PFÜR EINE INTELLIGENTERE, BÜRGERO- RIENTIERTE STÄDTISCHE ENTWICKLUNG

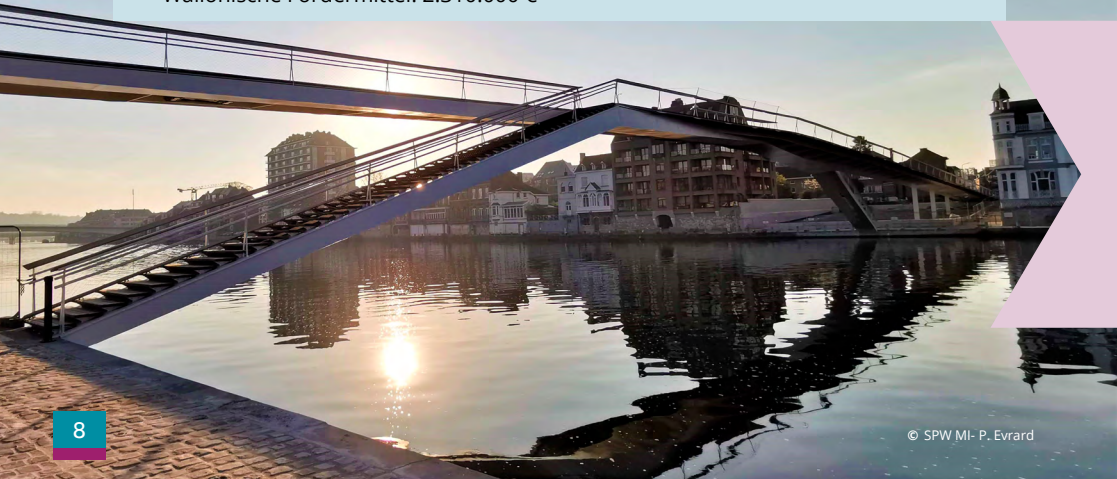
Mit dem Fokus auf 12 urbane Schwerpunkte finanziert diese Achse u.a. Projekte **zur Sanierung von Gebäuden und zur Neugestaltung städtischer Räume** bei gleichzeitiger Unterstützung der **touristischen und kulturellen Entwicklung**.

PROJEKT-FOKUS: Die Fußgänger- und Radfahrerbrücke Enjambée ist nun endlich zugänglich

Seit **Mai 2020** können die Anwohner und Besucher in Namur **die neue Fußgänger- und Radfahrerbrücke Enjambée benutzen, die von dem EFRE und der Wallonie mitfinanziert wurde!** Diese Brücke überspannt die Maas zwischen Jambes und dem «Gronon» am Fuß der Zitadelle. Die 100 Meter lange Brücke wurde so entworfen, dass sie so **wenig wie möglich in die Landschaft eingreift**: Ihr Design ist einfach und schlank, und es wurden keine Pfeiler in den Fluss gestellt, sondern die Brücke wird nur von ihren Enden getragen. Diese Infrastruktur ist perfekt an ihre Umgebung angepasst und ist Teil **eines größeren Projekts zur Requalifizierung des Gronon-Geländes, das ebenfalls durch das EFRE-Programm unterstützt wird.**

Geplant ist eine Fußgängerpromenade, die zur Maas hin offen ist, sowie ein brandneues Gebäude (das «NID»), das der Kultur, der Kreativität und der urbanen Innovation gewidmet ist. Das Gelände (aus diesem Anlass in «Espace Confluence» umbenannt) wird ab September 2021 für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

- EFRE-Fördermittel: 1.540.000 €
- Wallonische Fördermittel: 2.310.000 €



Achse 6 - KOMPETENZ 2020

FÜR ZUNEHMEND WETTBEWERBS- FÄHIGE ARBEITSKRÄFTE

Im Rahmen dieser Achse werden unsere **Strukturen zur Berufsausbildung** unterstützt, indem ihnen ermöglicht wird, **die modernsten pädagogischen Ausrüstungen** anzuschaffen und - in geringerem Maße - ihre Gebäude auszubauen. Die dort erteilten Ausbildungen sind Arbeitssuchenden, Lehrlingen und Studierenden, aber auch Lehrern und Arbeitnehmern, die sich weiterbilden möchten, zugänglich

SCHLÜSSELERGEBNISSE

- 2.265 m² gebaute bzw. gekaufte Infrastrukturen
- 515 modernisierte Werkstätten/ Labors für Ausbildungszwecke (neue Ausrüstungen)
- 87 % Zufriedenheitsrate für die Ausbildungen

PROJEKT-FOKUS: Modernisierte Werkstätten bei EPICURIS

In der Provinz Lüttich **rüstet sich das Kompetenzzentrum EPICURIS dank des EFRE und der Wallonie weiter auf, um seine Werkstätten zu modernisieren und hochmoderne Schulungen anzubieten, die so nah wie möglich an den Bedürfnissen der Praxis sind.** EPICURIS bietet eine breite Palette von Schulungen in der **Lebensmittel- und Gastronomiebranche** an - vom Metzger bis zum Käser, Bäcker, Konditor, Koch, Sommelier, Kellner und Mikrobrauer - die für Fachleute, Arbeitssuchende, Studenten, Lehrer und Privatpersonen offen sind. Im Rahmen des EFRE-Programms wurden fünf Werkstätten ausgerüstet (Küche, Metzgerei, Käserei, Mikrobrauerei, Bäckerei-Konditorei-Schokolade- und Eiswaren). **440 Personen wurden während mehr als 14.200 Stunden ausgebildet!**

Ein wichtiger Erfolg für dieses Kompetenzzentrum, das sich immer wieder neu erfindet, um die Schwierigkeiten bei der Anwerbung von bestimmten Profilen / Berufen in der erforderlichen Qualifikationsstufe zu beheben.

- EFRE-Fördermittel: 414.896 €
- Wallonische Fördermittel: 622.344 €

Im BAM wird ROY LICHTENSTEIN geehrt!

Anfang Dezember 2020 - zum ersten Mal in Belgien - wurden die Werke von ROY LINCHTENSTEIN in Mons ausgestellt, zum großen Vergnügen der LiebhaberInnen des amerikanischen Pop Art. Die Ausstellung fand während 19 Wochen im BAM statt, mit der Unterstützung des EFRE und der Wallonie, und zog mehr als 52.000 Besucher an. Ein schöner Erfolg!



© The Roy Lichtenstein Foundation Collection

SCHLÜSSELERGEBNISSE

- 2.421 unterstützte KMUs
- 210 Mio €, die KMUs erteilt wurden
- 2.869 geschaffene Arbeitsstellen

DEN ZUGANG DER KMU ZUR FINANZIERUNG ERLEICHTERN UND VERSTÄRKEN

Unter der Aufsicht der SOWALFIN, mit der Mitwirkung von zwei ihrer Tochtergesellschaften (Socamut, Novallia) und der lokalen Investis, können den KMU **Mikrokredite, Darlehen und Kapitalbeteiligungen zu günstigen Bedingungen gewährt werden**. Zu welchem Zweck? Um Investitionsprojekte, die Gründung oder die Übernahme eines KMU sowie einen Bedarf an Umlaufmitteln zu finanzieren, aber auch um die (Öko-) Innovation

PROJEKT-FOKUS: eine von Novallia unterstützte Lösung für die sanfte Mobilität in Lüttich

KAMEO Bikes wurde 2017 von vier jungen Leuten aus Lüttich gegründet und ist ein wallonisches KMU, das daran arbeitet, die täglichen Fahrten von Mitarbeitern und Bürgern auf wirtschaftliche und nachhaltige Weise zu erleichtern. In dieser Hinsicht bietet KAMEO Bikes eine **sanfte und maßgeschneiderte urbane Mobilitätslösung**: persönliche oder gemeinsam genutzte E-Bikes oder Fahrräder, zum Verkauf oder zur All-inclusive-Vermietung, einen Wartungsservice sowie den Zugang zu administrativen Verwaltungsplattformen, die je nach Bedarf angepasst werden können. Diese vielversprechende Lösung wurde von Novallia über ihr «EasyGreen»-Tool für die kommerzielle Entwicklung und Finanzierung der Fahrradflotte in Form eines **nachrangigen Darlehens von insgesamt 118.000 €** unterstützt.

Dieses Darlehen hat sich vorteilhaft ausgewirkt, da das Unternehmen weiter wächst, mit dem Ziel, aus KAMEO Bikes einen wichtigen Akteur für sanfte Mobilitätslösungen in Belgien zu machen!

- Anteil EFRE: 47.200 €
- Anteil der Wallonie: 70.800 €



SCHLÜSSELERGEBNISSE Investitionsbeihilfen

- 102 unterstützte Unternehmen
- 96,1 Mio € öffentliche Beihilfen
- 796 geschaffene und 1.254 erhoffte Arbeitsstellen

DIE SCHAFFUNG VON ARBEITSPLÄTZEN UND DIE ENTWICKLUNG DER INNOVATION BEGÜNSTIGEN

Während im Rahmen von Investitionsbeihilfen **arbeitsplatzschaffende KMUs unterstützt werden, regen** Forschungsbeihilfen unsere wallonischen Unternehmen dazu an, **ihre Technologien auf Ebene der industriellen Herstellung einzusetzen, Forschungsprogramme** durchzuführen, und ihren Zugang zu technologischen Dienstleistungen oder Fachberatungsdiensten in Sachen **geistiges Eigentum** zu erleichtern.

SCHLÜSSELERGEBNISSE Forschungsbeihilfen

- 782 unterstützte Unternehmen
- 132,6 Mio € öffentliche Beihilfen

PROJEKT-FOKUS: MULTIPLICK, eine vielversprechende industrielle Demonstrationsanlage

Am 10. März 2021 wurde der Eintritt in die industrielle Phase des **MULTIPLICK-Demonstrators** bekannt gegeben. Dieser Demonstrator ist eine Weltneuheit und das Ergebnis von **fünf Jahren Forschung und Entwicklung**! Es ermöglicht eine vollständig robotisierte und leistungsvolle Sortierung von Metallen, die aus der Demontage von Altfahrzeugen und Haushaltsgeräten stammen. Dank einer Reihe verschiedener Sensoren, gekoppelt mit künstlicher Intelligenz, können sechzehn Sortierroboter bis zu **20.000 Tonnen verschiedener Metalle** (Aluminium, Kupfer, Zink usw.) pro Jahr identifizieren und sortieren.

Es handelt sich also um eine **innovative Robotik-Lösung, die die Schaffung einer lokalen Metallrecycling- und Verwertungssparte** ermöglicht, und somit zum **Übergang zu einer Öko-Kreislaufwirtschaft** beiträgt. Die von den Unternehmen COMET Traitements, CITIUS Engineering und METHEORE in Zusammenarbeit mit der Universität Lüttich getragene Fertigstellung dieser Demonstrationsanlage hat **Investitionen in Höhe von über 10 Mio. € erfordert, wovon 4,8 Mio. von dem EFRE und der Wallonie finanziert werden**.

- EFRE-Fördermittel: 1.922.010 €
- Wallonische Fördermittel: 2.883.015 €



Weitere Auskünfte befinden sich auf unseren Websites und unserer Facebook-Seite.

Dort finden Sie ausführlichere Informationen, sowohl über das Programm als auch über die umgesetzten Projekte.

EN MIEUX

www.enmieux.be/

FACEBOOK-SEITE

www.facebook.com/europe.wallonie/

WALEUROPE

europe.wallonie.be/ mit dem Newsletter «Info-FEDER»

EUROPEINBELGIUM

www.europeinbelgium.be/fr/



www.enmieux.be

FEDER



UNION EUROPÉENNE



Wallonie

LE FONDS EUROPÉEN DE DÉVELOPPEMENT RÉGIONAL
ET LA WALLONIE INVESTISSENT DANS VOTRE AVENIR